

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste

Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45



Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr. 1

21. Jahrgang

Mittwoch, den 17. April 2013

Nummer 2

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN
im Mittelteil

Aus dem Gemeindeleben

- Handballhöhepunkte in der Grundschule Seite 2
- Freizeit im Jugendclub Seite 3
- Sommerferienlager des KJV Seite 4
- Evangelische Kita in Miersdorf Seite 4
- Osterfeuer in Miersdorf Seite 5
- Kunstprojekt in der Gesamtschule Seite 5
- Das Dahme-Seenland auf der ITB 2013 Seite 6

- Neuer Busfahrplan Linie 734 Seite 6
- Erster Lesespaß für die Kleinen Seite 6
- Die Bibliothek informiert Seite 7
- Literaturkreis Zeuthen lädt ein Seite 8
- Lesung mit Historikerin Seite 8
- Heimatfreunde Zeuthen informieren Seite 9
- Flohmarkt der Kita „Kinderkiste“ Seite 9
- Frauentagsfeier Seite 10
- Termine Seniorentreff Seite 11
- Tag der offenen Tür bei DESY Seite 11
- Ständige Seniorentreffen Seite 11
- Veranstaltungstipps Seite 12



1. Platz für die Jungmannschaft der „Grundschule am Wald“ beim Landesfinale im Handball „Jugend trainiert für Olympia“ Foto: P. Hein

Handballhöhepunkt in der Grundschule am Wald in Zeuthen

Landesfinale bei „Jugend trainiert für Olympia“

Am Freitag, dem 15. März, fand in der Grundschule am Wald in Zeuthen im Rahmen des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ erstmalig ein Landesfinale im Handball statt. Für diesen Wettbewerb hatte das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport die Grundschule am Wald in Zeuthen als Austragungsort auserwählt.

Die teilnehmenden Mannschaften qualifizierten sich hierfür über Kreis- bzw. Stadt- und Regionalwettkämpfe. Jeweils 4 Mädchen- sowie 4 Jungenmannschaften spielten um den Landesmeistertitel. Zu den Mädchenmannschaften gehörten in diesem Jahr die Grundschulen Groß Lindow, Liebenwalde, Rangsdorf und „E. Kästner“ Schwedt. Bei den Jungen nahmen die Grundschulen „Fallada“ Neuenhagen, Blumenhag Bernau und Kinderschule Oberhavel teil. Da sich auch die Jungenmannschaft der Gastgeberschule für den Wettbewerb qualifiziert hatte, war die Aufregung unter den Schülern und Zuschauern besonders groß. Für das Rahmenprogramm und



Fotos: P. Hein

die Ausgestaltung der Turnhalle haben sich die Schüler und Lehrkräfte der Grundschule am Wald viel Mühe gegeben. Im Eröffnungsprogramm liefen die Mannschaften mit Musik durch eine Cheerleader-Gasse in die Turnhalle ein. Danach trat die Tanzgruppe auf. Anschließend eröffnete die Bürgermeisterin Frau Burgschweiger den Wettkampf. Weitere Ehrengäste dieser Veranstaltung waren die

Schulrätin Frau Siggel, der Sachbereichsleiter der Gemeinde Zeuthen Herr Sündermann, der ehemalige Schulleiter der Grundschule Herr Rackwitz sowie die Verantwortlichen vom HSV Wildau Herr Thieke und Herr Brade. Der HSV Wildau stellte die Schiedsrichter und das Kampfgericht.

Die Spiele demonstrierten eine Leistungsschau der besten Handballspieler in der Wettkampfklasse IV (5. und 6. Klasse) des Landes Brandenburg. Bei den Mädchen gelang es der „Erich-Kästner-Grundschule“ Schwedt, sich gegen alle Konkurrentinnen durchzusetzen. Auch die Jungenmannschaft der „Grundschule am Wald“ konnte ihre drei Spiele erfolgreich meistern und somit

das Turnier gewinnen. Der Sieg des Gastgebers wurde bei der Siegerehrung natürlich überschwänglich gefeiert. Der Siegerpokal, Sweatshirts und Medaillen wurden von der Schulrätin Frau Siggel, dem Sachbereichsleiter Herrn Sündermann, der stellvertretenden Schulleiterin Frau Dähn und den Schulsportkoordinatoren Herrn Hofmann und Herrn Sandow überreicht. Dieser Tag war für alle Teilnehmer und Gäste ein unvergessliches Erlebnis. Abschließend ein besonderer Dank an die Gemeinde Zeuthen, die allen Gastspielern ein Mittagessen finanzierte sowie an alle Unterstützer und Helfer, die diesen Wettkampf ermöglichten.

Wetzel, Grundschule am Wald

Ergebnisübersicht:

Mädchen

1. GS „Erich Kästner“ Schwedt
2. GS Rangsdorf
3. GS Groß Lindow
4. GS Liebenwalde

Jungen

1. GS am Wald Zeuthen
2. „Fallada“-GS Neuenhagen
3. Kinderschule Oberhavel
4. GS Blumenhag Bernau



Alltag, Ferien und Freizeit im Jugendclub Zeuthen

Kommunen unterstützen die offene Jugendarbeit kontinuierlich

Wer durch Miersdorf fährt, könnte ihn glatt übersehen - den Jugendclub Zeuthen. Räumlich zwar etwas nach hinten versetzt, ist er dennoch die erste Wahl für viele Kinder und Jugendliche, wenn es um ihre Freizeit geht. Beim Betreten der 2009 neu eröffneten Räume fällt sofort ein großer Kickertisch ins Auge, die Regeln sind für diejenigen gut lesbar an die Wand gepinnt, die sich erst mal orientieren möchten, bevor sie neu einsteigen. Sozialarbeiter Olof Ulbricht lässt einem zum Vortasten in unbekanntes Terrain gern die Zeit, bevor er am großen Tresen Wasser, Krümeltee und - passend zu den derzeitigen kalten Temperaturen - Kaffee oder Tee anbietet. Er ist ein großer, breitschultriger und ruhiger Typ in schwarzen Klamotten und mit Tattoos, zu dem man sofort Kontakt hat - ohne das Gefühl, direkt analysiert oder mit Fragen bombardiert zu werden. Sehr gut vorstellbar, dass er mit den Jugendlichen



Fotos: Olof Ulbricht

ist ein besonders breites Spektrum an unterschiedlichen Freizeitangeboten möglich: ob nun das Hoffest der Fleischerei Hinkel in Eichwalde, das Volleyball-Nachturnier in Wildau, das Kinderfest an der Grundschule Schulzendorf oder das Sommerfest im Ausbildungshotel am Zeuthener See, um nur einige zu nennen.

Olof Ulbricht: „Die Jugendlichen sind natürlich auch untereinander vernetzt. Sie sind mobil unterwegs, mit einem fahrbaren Untersatz genau so wie mit dem Handy. Interessant ist vielleicht, dass es auch die ein oder andere Biografie gibt, die mit uns im Zusammenhang steht: Ein junger Mensch verbringt hier Freizeit, macht dann seinen Jugendleiterschein, ist ehrenamtlicher Betreuer und geht dann sogar in einen sozialen Beruf.“

Auch das ist ein spannender Aspekt: „Ja, wir bilden Jugendleiter und Jugendleiterinnen aus, mit dem KJV e.V. und in Kooperation mit den Kommunen“, so Ulbricht. „Offene Jugendarbeit ist eine freiwillige Leistung der Kommunen und wird glücklicherweise kontinuierlich von ihnen unterstützt.“ Dadurch und mit Fördermitteln vom Landkreis Dahme-Spreewald können zudem Ferientagesangebote oder Ferienlager für Kinder und Jugendliche auch mit ermäßigten Teilnehmerbeiträgen für sozial benachteiligte Menschen angeboten werden. Diese sind so beliebt bei Kids und Teens, dass teilweise Wartelisten nötig sind.

„Bevorzugt werden Kinder und Jugendliche aus der Region, so

mit gewaltverherrlichenden Inhalten.“ Er grinst bei diesen Worten nach dem Motto „Jugendliche loten gern Grenzen aus, mein Job ist es dann unter anderem, Grenzen zu setzen, sie ihnen zu erläutern und diese ihnen auch verständlich zu machen.“

Die Freizeitangebote und eine Anlaufstelle für jene Kinder und Jugendlichen, die etwas mehr Aktion nach der Schule haben wollen, ist der eine Bereich, in dem Olof Ulbricht sehr souverän, professionell, engagiert und gern unterwegs ist. Ein weiterer Bereich ist jedoch das Auffangen von jungen Leuten, wenn diese sich mit Problemen an den Sozialarbeiter wenden. „Das sind sowohl private Konflikte oder in der Schule, Familie oder im Freundeskreis - bis hin zum Schreiben von Bewerbungen.“

Der KJV e.V. hat fünf Mobile Sozialarbeiter und wenn wir in bestimmten Fällen nicht unterstützend tätig werden können, dann vermitteln wir gern an weiterführende Hilfemöglichkeiten. Und nicht zu vergessen: Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern gehört zu unserem Job.“

Das „Wir“ in dem, was Olof Ulbricht über seine Arbeit, sein Netzwerk, die Kinder und Jugendlichen erzählt, fällt auf und zieht sich wie ein roter Faden durch das Gespräch. Und deshalb versteht man auch als Außenstehender, warum der Jugendclub Zeuthen für viele ein räumlich nicht abseits vom Weg liegt, sondern in der ersten Liga klickt.

Weitere Informationen zu den Angeboten der Jugendarbeit in ZWES gibt's auch im Internet: www.jugend-zews.de sowie bei Facebook und Jappy.

K. Asmuss

SB Öffentlichkeitsarbeit



einerseits auf einer Wellenlänge ist, andererseits deren Achtung genießt und zudem eine Vertrauensperson für sie ist.

Sein Spitzname „Rotze“ steht im krassen Gegensatz zu seiner Ausstrahlung, ist dafür jedoch ein umso größerer Beweis von Authentizität.

So wundert auch die Begeisterung nicht, mit der er über seine Arbeit spricht - man spürt sofort: Der Typ macht hier nicht nur einen Job.

„Das Schöne ist die Kooperation mit zum Beispiel dem KJV e.V. Unabhängig von unseren gemeinsamen Planungen, die wir miteinander abstimmen, kommen wir gut miteinander klar, helfen uns mal aus und sind immer im Kontakt.“ Das spiegelt sich auch im Flyer über die „Angebote der Jugendarbeit in ZWES“ wieder. Durch die Zusammenarbeit von Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf

dass längerfristige soziale Kontakte und dadurch eine Nachhaltigkeit entstehen kann“, erläutert der engagierte Sozialarbeiter.

Und seit Jahren schon hat Olof Ulbricht einen weiteren Schwerpunkt in seiner Arbeit gesetzt, denn immerhin werden in den anderen Räumen des Jugendclubs nicht nur gemütliche Sitzgelegenheiten zum Quatschen oder Abhängen angeboten, sondern auch Computer für die gerade bei Jugendlichen vorherrschende Kommunikationsform unserer Zeit. „Klar ist hier Medienkompetenz ein wichtiges Thema. Wir haben zwei Computer und nicht nur, damit jeder mal da ran darf, ist die Zeit auf zweieinhalb Stunden pro Woche für jeden limitiert. Das bedeutet auch, man muss sich auf das Wesentliche beschränken und lernt haushalten. Ich mache derzeit zu diesem Thema eine Zusatzqualifikation, die ich im Dezember dieses Jahres abschließe - ein sehr sensibler Bereich. So habe ich auch einen Blick für diejenigen entwickelt, die versuchen, mit dem Computer Sachen anzustellen, die definitiv nicht hierher gehören - zum Beispiel Spiele



Schöne Ferien für 7 bis 17-Jährige

Sommerferienlager des KJV e.V. findet mittlerweile seit 19 Jahren statt

Das KJV-Kinderferienlager im Rahmen der Kooperation „Jugendarbeit in ZEWS“ für Kinder zwischen 7 und 13 Jahren findet vom 23.06. – 06.07.2013 in der Waldsiedlung am Waschsee (Feldberger Seenlandschaft) statt. Die Waldsiedlung liegt direkt am Waschsee und hier gibt es jede Menge Natur zum Erkunden und Ruhe zum Entspannen.

Die Kinder sind in festen Steinhäusern untergebracht, nur eine Gruppe wohnt in der Wagen-Waldsiedlung. Auf dem großen Gelände gibt es ein Fußball- und ein Volleyballfeld sowie eine Lagerfeuerstelle. Auf dem Programm stehen die traditionellen Aktivitäten wie Baden, Disco, Ausflüge in die Natur, Lagerfeuer, Kreativangebote und Geländespiele. Es gibt aber auch genügend Zeit für freies Spielen und Erholung.

In diesem Jahr kochen die Betreuer*innen erstmalig nicht selbst, sondern nutzen die Verpflegung des Objektes. Es bleibt zu hoffen, dass es trotzdem lecker und ausgewogen wird.

Die Teilnehmer*innenpreise für Kinder aus Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf gestalten sich dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinden ZEWS und des Landkreises Dahme-Spreewald folgendermaßen: Sozialpreis: 249,- € (mit Spendengeldern gestützt für

Kinder aus sozial schwachen Familien), Normalpreis: 269,- €, Solipreis: 289,- € (Normalpreis + Spende für ein Kind aus einer sozial schwachen Familie; über die Spende stellt der KJV e.V. auch gern eine Spendenquittung aus.) Welchen Preis die Eltern bezahlen, bestimmen Sie selbst nach Ihrer eigenen Einschätzung. Einen Nachweis verlangt der KJV nicht. Kinder aus anderen Gemeinden des LDS zahlen 299,- €.

Im Preis sind wie immer An- und Abreise mit Reisebus, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm und Betreuung enthalten. Ein hoch motiviertes und engagiertes Betreuer*innen-Team freut sich schon auf schöne 14 Tage mit den Kindern.

Das Teenie-Camp findet vom 21.07.- 03.08.2013 in Pepelow (am Salzhaff) für junge Menschen zwischen 12 und 17 Jahren statt.

Die Teenager sind in einer einfach eingerichteten Unterkunft direkt am Salzhaff (Ostsee) untergebracht (www.falkencamp-pepelow.de). Die Jugendlichen wohnen gruppenweise in Steinbungalows. Die Sanitärräume befinden sich in einem separaten Gebäude. Pepelow und Umgebung sind ideal zum Entspannen, Baden und auch Boot- und Fahrrad fahren – also genau das Richtige für Teenies in den Ferien.

Für Kinder und Jugendliche aus

ZEWS (Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf) beträgt der Teilnehmer*innenpreis aufgrund der Förderung der Gemeinden und des Landkreises Dahme-Spreewald 249,- € und für Kinder aus anderen Gemeinden des Landkreises 279,- €. Im Preis sind wie immer An- und Abreise mit dem Reisebus, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm und Betreuung enthalten. Ein hoch motiviertes und engagiertes Betreuer*innen-Team freut sich schon auf schöne 14 Tage mit den Teenies. Das Org.-Team wird natürlich wieder leckeres Essen nach den Wünschen der Teilnehmer*innen kochen.

Die Ferienlager des KJV e.V. sind anerkannt, um Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beim Jobcenter/bei der Arge LDS zu beantragen. Gern beraten und unterstützen die KJV-Mitarbeiter*innen die Eltern bei der Beantragung.

Der KJV e.V. führt seit 19 Jahren Kinderferienlager durch und ist stolz darauf, für weit über 2.000 Kinder und Jugendliche in diesen Jahren schöne Ferientage ermöglichen zu haben. Dabei stellten und stellen sich die Betreuer*innen auch gern neuen Herausforderungen, wie z.B. speziellen Essensgewohnheiten (z.B. religiös geprägter oder medizinisch determinierter) mitreisender Kinder oder der Betreuung leicht

körperlich beeinträchtigter Kinder. Sicher hat diese Flexibilität auch ihre Grenzen; gern besprechen die Sozialarbeiter*innen des KJV aber mit den Eltern alle Eventualitäten im Einzelfall. Scheuen Sie sich also bitte nicht, den Kontakt aufzunehmen.

Beide Ferienlager sind Teil des Kooperationsprojektes „Jugendarbeit in ZEWS“, bei dem die Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf gemeinsam mit dem freien Träger KJV e.V. die Jugendarbeit in den vier Gemeinden gestalten.

Fragen zu den Ferienlagern, dem Kooperationsprojekt oder den vielen anderen Angeboten der Jugendarbeiter*innen können Interessierte an folgende Kontakte richten:

per Post an KJV e.V., Karl-Marx-Str. 14 in 15745 Wildau, per Mail an mobil@kjbv.de, im Internet unter www.kjbv.de oder www.jugendzews.de, per Telefon unter 03375-2465800 oder im Facebook bei KJV e.V. - Jugendarbeit im Herzen Brandenburgs. Die Anmeldeformulare können im Internet herunter geladen werden, werden vom KJV e.V. aber auch zugesendet. Gern helfen aber auch die Jugendclubleiter*innen aus Zeuthen, Eichwalde und Wildau weiter.

D. Nikielowski, KJV e.V.

Evangelische KiTa in Miersdorf nahm letzte Hürde

Vertrag zwischen Gemeinde Zeuthen und Kirchenkreis Neukölln unterzeichnet

Die letzte große Hürde zur Realisierung einer evangelischen KiTa auf unserem Gemeindegrundstück in Zeuthen-Miersdorf ist überwunden. Nach langen

mühsamen Verhandlungen und einem sehr knappen Votum der kommunalen Gemeindevertreterversammlung im Dezember vergangenen Jahres wurde am 1. März zum Betreiben einer evangelischen KiTa der notwendige Vertrag zwischen der Kommunalgemeinde Zeuthen und dem Kirchenkreis Neukölln unterzeichnet. So kann nun projektiert und gebaut werden. Wenn alles gut im Plan bleibt, wird die KiTa im Jahr 2014 zum Spätsommer ihre Pforten öffnen. Wir freuen uns!

*Ulrich Berndt
Vors. Gemeindekirchenrat
Miersdorf*



Foto: K. Asmuss

Olaf Petzold vom Evangelischen Kirchenkreis Neukölln mit Bürgermeisterin Beate Burgschweiger bei der Vertragsunterzeichnung am 1. März.

Superstimmung beim 17. Osterfeuer in Miersdorf

Freiwillige Feuerwehr organisierte wieder eindrucksvolles Spektakel

Trotz Minusgrade haben es die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwache Miersdorf in diesem Jahr wieder geschafft: Das diesjährige Osterfeuer am Gründonnerstag war nicht nur ein eindrucksvolles Spektakel, sondern auch eines der größten Feuerfeste in der Region.

Zum nunmehr 17. Mal hatten die Feuerwehrkameraden und der Förderverein einen gigantischen Holzstoß aufgeschichtet und die nötige Versorgungsinfrastruktur aufgebaut.

Um Punkt 19:00 Uhr entzündete dann Bürgermeisterin **Beate Burgschweiger** den gewaltigen Holzstoß und betonte im Anschluss gegenüber den Feuerwehrleuten die große Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit. Es sei eine besondere Arbeit, die die Feuerwehrleute Tag und Nacht leisten, besonders da sie ihre eigene Gesundheit für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger riskieren, so Beate Burgschweiger.

Nach reichlich Grillwurst, Kotelett und Glühwein dämmerte



Fotos: KMW, TK

schon der Karfreitag, eh die letzten Gäste den Festplatz verlassen und die Flammen erloschen waren. Die Veranstalter, Zugführer **Klaus Speiler** und Fördervereinsvorsitzender **Karl Uwe Fuchs** zogen eine sehr erfreuliche Bilanz: „Keine besonderen Vorkommnisse und große

Nachfrage zum Osterfeuer 2014, auf das die Fei ergemeinde nicht allzu lange warten muss. Am 17. April 2014 ist es wieder soweit, das 18. Miersdorfer Osterfeuer wird gezündet.“

*Knut-Michael Wichalski
Pressesprecher*



Die Gesamtschule „Paul Dessau“ informiert und lädt ein

Kunstprojekt „Wasser – lebensnotwendige Ressource – Schönheit der Natur“

Liebe Kunstfreunde, sehr geehrte Damen und Herren, wir haben uns sehr gefreut, dass wir einen Ausschnitt des Kunstprojekts „Wasser – lebensnotwendige Ressource – Schönheit der Natur“ zum „Tag des Wassers“ am 22.3.2013 in der DNWAB in Königs Wusterhausen ausstellen durften. Die Kunstwerke sind am Firmensitz in Königs Wusterhausen in der Köpenicker Straße noch bis nach Pfingsten im öffentlichen Bereich

zu besichtigen. Das Projekt findet zurzeit an der Paul-Dessau-Gesamtschule in Zeuthen vor allem in der gymnasialen Oberstufe unter Leitung der Kunstlehrerin Kerstin Wüstenhöfer-Loges statt. Kooperationspartner sind neben der DNWAB u. a. der Förderverein der Schule, der Kulturverein Zeuthen, die Gemeinde Zeuthen mit Frau Bürgermeisterin Burgschweiger und die Stiftung Starke in Berlin-Grünwald. Herr Staatssekretär

Martin Gorholt, Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Potsdam, hat die Schirmherrschaft des Projektes übernommen. Gefördert wurden wir mit Lottomitteln über das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und durch den Förderverein der Schule sowie die DNWAB. Im Kunstprojekt setzen sich die Jugendlichen einerseits mit der politischen Brisanz des Themas auseinander, andererseits mit der Bedeutung und Schönheit des Wassers und der Wasserlandschaften - gerade auch unserer Region.

Es finden Museumsbesuche und Atelierbesuche namhafter Künstler statt. Wir haben die Alte Nationalgalerie Berlin besucht, des Atelier des neoimpressionistischen zeitgenössischen Berliner Malers Herrn Christopher Lehmpfuhl und spannende Gespräche mit dem Präsidenten der Berliner Akademie der Künste, Herrn Prof. Klaus

Staeck geführt. Im Löwenpalis der Stiftung Starke werden wir Mitte Juni eine Ausstellung mit etwa 100 Bildern zeigen, darunter mittel- bis großformatige Malerei auf Leinwand sowie kleinere Graphiken und Druckgraphiken. Am Freitag, dem 16. August 2013 um 15 Uhr, wird unsere Ausstellung zum gleichnamigen Thema im Rathaus in Zeuthen, Schillerstraße 1 in 15738 Zeuthen mit Grußworten von Herrn Martin Gorholt und Frau Tina Fischer eröffnet werden. Am 16. Oktober 2013 um 12.30 Uhr wird die Ausstellung durch die Bildungsministerin Frau Münch im eigenen Haus in Potsdam feierlich präsentiert.

Gern laden wir Sie und Ihre Freunde zu unseren Ausstellungen ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

*Musikbetonte Gesamtschule
„Paul Dessau“*



Foto: A. Thiele

Neuer Fahrplan Buslinie 734

Liebe Fahrgäste, seit Sonntag, dem 7. April, erweiterte sich das Busnetz um die neue Haltestelle „Gatelands“ im ehemaligen Schönefelder Ortsteil Kienberg. Um das bereits neu eröffnete Hotel anzubinden, legen dort von Montag bis Freitag die Linien 263 und 736 sowie am Wochenende die Linie 734 einmal pro Stunde einen Stopp ein. In diesem Zusammenhang änderten sich die Abfahrtszeiten der Linie 734 auch in der Gemeinde Zeuthen im Bereich weniger Minuten (im Fahrplan gelb unterlegt).

Hinweis zum Straßenbau in Miersdorf: Von den Restarbeiten im ersten Bauabschnitt ist der Buslinienverkehr nicht betroffen.

*L. Strohschein
Marketingleiter der RVS
Geschäftsführung und
Niederlassung Luckau*

*Anmerkung der Redaktion:
Die Fahrpläne können Sie unter
www.zeuthen.de abrufen*

Das Dahme-Seenland auf der ITB 2013 Stände waren sehr gut besucht

Alljährlich gilt die ITB als Startschuss in die Saison. Auch in diesem Jahr war das Internationale Treffen der Reise- und Tourismusbranche wieder sehr gut besucht: Über 100 Tourismusminister und Staatssekretäre aus aller Welt waren dabei, 25 Prozent mehr Besucher konnten der ITB Berlin Kongress und die eWorld verzeichnen.

In der Zeit vom 6. bis 10. März präsentierten sich insgesamt 10.086 Aussteller aus 188 Ländern, die Ausstellungsfläche war voll belegt.

Dr. Christian Göke, Geschäftsführer der Messe Berlin: „Die ITB Berlin hat erneut den Startschuss für die globale touristische Saison gegeben. Nirgendwo sonst auf der Welt treffen sich so viele Spitzenrepräsentanten des privaten und öffentlichen Sektors. Hier werden die Weichen für die Mobilität von über einer Milliarde Reisenden weltweit gestellt. Die wachsende Zahl der internationalen Einkäufer belegt, dass die ITB Berlin weiterhin der wichtigste Marktplatz für die globale



Foto: K. Asmuss

Reiseindustrie ist.“ Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Themen Social Media und Mobile Travel Services. Ein weiterer Höhepunkt: Zum ersten Mal konnten Besucher auf der ITB Reisen buchen.

Auch das Dahme-Seenland präsentierte sich. Die Stände waren sehr gut besucht.

Kein Wunder, denn auf einer Fläche von 771 km² gibt es 70 Seen, 80 Kilometer Wasserstraßen und 250 Kilometer markierte Radwanderwege, darunter unter anderem der vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnete DahmeRadweg. Weiterhin kann die Region auf 400 Kilometer markierte Wanderwege verweisen, zu denen auch Anteile am

Europäischen Fernwanderweg E10 zählen. Weitere Höhepunkte sind der Naturpark Dahme-Heideseen, der ca. 50% der Fläche der Reiseregion umfasst. Das Fahrradfahren gehört neben dem Wassersport zu den beliebtesten Aktivitäten im Dahme-Seenland und so ist Brandenburg die beliebteste Elektrofahrradregion.

Landrat Stephan Loge und Bürgermeister aus der Region nutzten die Gelegenheit auf der ITB beim offiziellen Stand-Treffen, sich zu einem Gesamtüberblick zu treffen und sich mit Veranstaltern, Organisatoren und (Fach-) Besuchern auszutauschen. Hier wurde deutlich, dass die Region nicht nur deutschlandweit immer mehr Interesse weckt. So wird wohl in der kommenden Saison der bisherige Anteil ausländischer Gäste von derzeit etwa 12 % sicherlich weiter stetig steigen.

*Katrin Asmuss
(Quellen: ITB 2013,
Dahme-Seen Tourismus)*

Das hat viel Spaß gemacht Erster Lesespaß für die Kleinen

Die erste Veranstaltung einer Lesereihe der Schlossakademie „Otto-Maria-Hermann“ für Kinder von drei bis sechs Jahren machte Appetit auf folgende. Die Kleinen, die mit Mamis und Omis gekommen waren, erlebten am Samstag, dem 23. Februar, im Gemeindesaal der Martin Luther Kirche in Zeuthen einen wunderschönen Nachmittag. Brigitte Hube-Hosfeld, Schauspielerin, Sängerin und Regisseurin, hatte drei spannende und unterhaltsame Geschichten für ihre Gäste ausgesucht. Die Kleinen, schon in einem Alter, da sie sich kein „X“ für ein „U“ vormachen lassen, haben sich großartig amüsiert. Waren doch die Geschichten gut ausgewählt. Da ging es um Freundschaften, die durch kleine Missverständnisse auf die Probe gestellt werden, um die kleinen Problemchen, an denen die Kinder meinen verzweifeln zu müssen. Also Sachen, die sie alle schon erlebt hatten. Hube-



*Die kleinen Besucher waren voll bei der Sache.
Foto: Schlossakademie „Otto-Maria-Hermann“*

Hosfeld bezog die Kleinen ein. Da wurde, wenn eine Geschichte zu Ende war, nachgefragt, was denn so passiert ist, wer in der Handlung was getan hatte. Nach dem Zuhören folgte die Aktion und nicht nur die Kinder waren voll dabei, auch die mitgekommenen Muttis hatten ihren Spaß an den

Geschichten und vor allem an ihren Sprösslingen. Ein Riesengaudi war es, dass nach jeder Geschichte bunte Luftballonzertampeln werden konnten. Bei solchen Spielen gibt es doch zuhause immer ein wenig Stress mit Mami und Papi. Bei der Veranstaltung konnten sich die Kleinen so

richtig austoben. Die nächste Lesung ist am 27. April 15.00 Uhr, wieder im Gemeindesaal der Kirche. Der Titel: „Spaß und Freud für kleine Leut“. Da erzählt „Fritzi“, die eigentlich Brigitte Hube-Hosfeld heißt und als Erzählerin eine ganz wichtige Person ist, Geschichten von kleinen Gespenstern und Vampiren. Also – gruseln ist angesagt. Dazu sollten Masken und Tücher mitgebracht werden, damit sich die kleinen Besucher mit Hilfe von Hans Peter Poprotzki vor den Gespenstern unsichtbar machen können. Dabei auch Wolfgang Hosfeld, der den Kindern unglaubliche Zaubertricks beibringen wird. Am gleichen Tag, dem 27. April 18.30 Uhr, kommen auch die Erwachsenen zu ihrem Recht. Für sie gibt es auf Grund der Nachfrage noch mal Geschichten aus Theodor Fontanes „Stine“.

R. Mooshammer

Ausstellung, Neuerwerbungen, Dia-Show

Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert

Bitte vormerken:

Am 10. und 11. Mai (Freitag / Samstag nach Himmelfahrt) bleibt die Bibliothek geschlossen!

KREATIV-Ausstellung im Obergeschoss der Bibliothek

Seit dem 1. März ist in der Bibliothek eine neue Ausstellung mit kreativen Exponaten der Hobbykünstlerin Doris Doogs aus Königs Wusterhausen zu sehen. Die kleine Auswahl von Bildern spiegelt die Vielfalt von Materialien, Farben und Techniken wieder, die die unterschiedlichsten Kreationen hervorbringt.



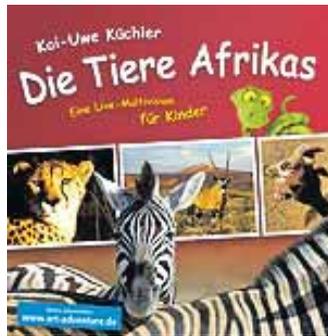
Bei einem Spaziergang gesammelte Naturmaterialien, eine kaputte Tasse, eine auf dem Dachboden gefundene alte Kaffeetüte, Strukturpaste, Ton, Farbe und unterschiedliche Papiersorten sind Ausgangspunkt für diese Bilder. Oft geben Kleinigkeiten, wie eine alte Münze, ein knochiger Ast, eine Feder oder eine neu entdeckte Technik Inspiration für ein Bild, das in seiner Gesamtheit im Zusammenspiel von Form, Materialien und Farben entsteht. Damit ist jedes Bild ein Unikat, dessen Geschichte aus der Betrachtung heraus entsteht, denn jeder verbindet ein Bild mit eigenen Erinnerungen und Erfahrungen.

Doris Doogs

DIA-SHOW – DIE TIERE AFRIKAS – eine Live-Multivision für Kinder

Eine Veranstaltung für Kinder der „Grundschule am Wald“, Klassenstufe 4 und 5. Gäste (bitte mit Voranmeldung!) sind herzlich willkommen.

Der Schwerpunkt seiner Reisen liegt im Südlichen Afrika. Kai-Uwe Küchler erzählt amüsant, unterhaltsam, informativ und immer kindgerecht über die abenteuerliche Arbeit als Natur- und Tierfotograf. Nach einer lustigen Erklärung seines Berufes und ei-



ner geografischen Einführung nimmt er kleine und große Besucher mit zu den „Little Five“ in die Wüste Namib. Er erklärt das Fress- und Tarnverhalten sowie die Überlebensstrategien der kleinen Wüstenbewohner. Danach besuchen Kinder und Fotograf die berühmten Wüstenelafanten am Huab-Fluß und erkunden den Etosha-Nationalpark. Mit einem motorisierten Gleitschirm spürt er ein Löwenrudel auf und lässt die Besucher am Leben des „Königs der Tiere“ teilhaben.

Der Vortrag ist mit Musik aus Afrika und Original-Ton-Aufnahmen untermalt. So ist es möglich, gemeinsam anhand von Tiergeräuschen in der afrikanischen Nacht einzelne Tierarten erst zu erraten und dann zu bestimmen.

NEUERWERBUNGEN der Kinderbibliothek

(Jan. – März. 2013)

Belletristik und Sachliteratur ab 4 Jahre

Frey, J.: Steig nie in fremde Autos ein! Sachbuch ab 7 Jahre
Geisler, D.: Wohin mit meiner Wut? Sachbuch ab 5 Jahre
Havukainen, A.: Tatu und Patu und ihr verrückter Kindergarten Bilderbuch ab 4 Jahre
Havukainen, A.: Tatu und Patu und ihre verrückten Berufe Bilderbuch ab 5 Jahre
Komm mit ans Meer (Wieso? Weshalb? Warum? Sachbuch ab 4 Jahre
Kruse, M.: Urmel und die Schweinefee Bilderbuch ab 4 Jahre
Ramos, M.: Ich bin der Stärkste im ganzen Land Bilderbuch ab 4 Jahre

Belletristik und Sachliteratur ab 8 Jahre

Boie, K.: Der kleine Ritter Trenk und der ganz gemeine Zahn-

wurm

Die drei ??? Kids Der schwarze Joker

Die drei ??? kids Zombie-Alarm
Lütje, S.: Radieschen & Co. Das Geheimnis der alten Mühle
Lütje, S.: Radieschen & Co. Wirbel auf dem Wochenmarkt

Nilsson, F.: Hedvig! Im Pferdefieber

Pantermüller, A.: Mein Lotta-Leben. Hier steckt der Wurm drin! Bd. 3

Rometsch, I.: Redaktion Wadenbeisser Krimi-Comic zum Lesen & Mitraten

Stewner, T.: Das Einhorn im Elfenwald

Stewner, T.: Liliane Susewind Delphine in Seenot

Stewner, T.: Liliane Susewind Schimpansen macht man nicht zum Affen

Stewner, T.: Liliane Susewind So springt man nicht mit Pferden um

Belletristik und Sachliteratur ab 10 Jahre

Die drei ??? Straße des Grauens
Die drei ??? und das Phantom aus dem Meer

Gehm, F.: Die Vampirschwestern Bd. 1-4

Hilbert, J.: Der Mann ohne Schatten (Karo und Blaumann ; 2) Krimi

Russell, R.: Dork diaries Nikki (nicht ganz so) guter Rat in allen Lebenslagen

Uschmann, O.: Finn remixed

Uschmann, O.: Finn released

Uschmann, O.: Finn reloaded
Vinke, H.: Gegen den Strom der Unfreiheit Zeitzeugen der DDR erinnern sich

Jugendliteratur ab 13 Jahre

Farmer, N.: Elfenfluch Bd. 2 Fantasy

Farmer, N.: Nebeldrache Bd. 3

Schlüter, A.: Dangerous Deal Thriller

Vreeswijk, H.: Die Masche Liebe

Hörbücher und CD

Baum, LF.: Der Zauberer von Oz
Inkiow, D.: Ich und meine Schwester Klara - Die lustigsten Streiche der Welt

Jöcker, D.: Achtung Kinder! Aufgepasst! Neue Spaß- und Lernlieder für die Sicherheit im Alltag

Kinney, J.: Gregs Tagebuch Bd. 7 Dumm gelaufen!

Der Mond ist aufgegangen Erste Lieder und Geschichten zur guten Nacht

Nöstlinger, C.: Die große Franz-Hörbuchbox

Vahle, F.: Erde, Feuer, Wasser, Luft Lieder, Geschichten und Gedichte zu den Elementen

NEUERWERBUNGEN der Erwachsenenbibliothek (Jan. - März 2013)

Romane und Erzählungen

Adler Olsen, J.: Das Washington Dekret - Politthriller

Gesthuysen, A.: Wir sind doch Schwestern – drei große Lebensgeschichten

Herrmann, E.: Das Dorf der Mörder – Brandenburg-Krimi

Ironside, V.: Nein! Ich möchte keine Kaffeefahrt – neue Abenteuer von Marie Sharp

Kurbjuweit, D.: Angst – wie Ohnmacht eine Familie zur Selbstjustiz treibt.

TV-Kommissare Herbert & Herbert: Mit dir möchte ich nicht verheiratet sein

Welke, O.: Frank Bsirske macht Urlaub auf Krk – Polit-Satire

Sachbücher

Grebing, H.: Freiheit, die ich meinte – Erinnerungen an Berlin

Kurz, C.: Die Datenfresser – ein Führer durch das digitale Labyrinth

Reimer, M.: 300 Papierrezepte – kreative Ideen zum Papierschnöpfen

Renoir, A.: Landschaften – 74 Gemälde werden ausführlich interpretiert

Rogge, J.-U.: Pubertät – Loslassen und Haltgeben

Schmidt, P.: Ein Kaktus zum Valentinstag – ein Autist und die Liebe

Smith, H.: Wasser, Farbe, Papier – kreative Ideen in Aquarell

Täubner, A.: Fleurogami für alle – zauberhafte Papier-Faltideen

Worg, E.: Irgendwie kriegen wir das schon hin – vom Pflegealltag in den Familien

Hörbücher / Musik-CD

Fontane, Th.: Wanderungen durch die Mark Brandenburg – 24 Hörbücher

Einen schönen Frühlingsanfang wünscht

das Team der Bibliothek Zeuthen

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein

Ort: Gemeindebibliothek
Zeuthen,
Dorfstraße 22

Zeit: **immer 1. Montag
im Monat,
19.00 Uhr**

Kontakt: in der Bibliothek über
Tel. 033762 / 9 33 51
Karola Kundmüller
über Tel. 033762 /
71672

Alle Literaturinteressierten können am ersten Montag im Monat an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören.

Die kostenfreien Veranstaltungen können auch einmalig ohne Voranmeldung besucht werden.

Folgende Bücher wollen wir in den nächsten Monaten lesen und besprechen:

Mo., 02. Mai 2013 Bernhard Schlink: „Sommerlügen“ (Sieben Geschichten, Lebensentwürfe, Liebeshoffnungen, realistisch, hintersinnig, wunderbar geschrieben), in der Bibliothek vorhanden.

Mo, 03. Juni 2013 Frances Greenslade: „Der Duft des Regens“ 2011 in Kanada ersch., Hamburg 2012, 366 S. (über die Erwartung an die eigenen Eltern – beeindruckend, bestürzend, traurig, sehr realistisch über zwei Schwestern und deren Familie in den Naturwelten Kanadas), in der Bibliothek vorhanden.

Karola Kundmüller

Die Heimatfreunde berichten

Interessante Lesung

Am 23. März fand eine interessante Lesung in der Bibliothek mit der Historikerin, Frau Professor Helga Grebing, statt. Im Vorfeld lernte ich Frau Grebing bereits kennen, als sie zu uns in den Forstweg 30 kam, um Foto-

material zu sichten, damit es für das Buch verwendet werden kann. Wir wurden nach dem Druck auch freundlicherweise sofort mit einem Exemplar „Freiheit, die ich meinte“, Erinnerungen an Berlin, bedacht und möch-

ten Frau Grebing nochmals auf diesem Wege dafür danken.

Frau Grebing las und zitierte, erläuterte, gab Auskünfte auf Anfragen zu ihrem Buch und bezog auch gleichzeitig ehemalige Freundinnen, Schülerinnen oder Bekannte aus ihrer Kinderzeit in ihre Lesung mit ein. Sie lebte nach dem frühen Tod ihres Vaters mit ihrer Mutter in Miersdorf, vorerst bei ihrer Tante in der Müggelestraße 3, bevor weitere Umzüge in Miersdorf folgten. Sie betonte, Miersdorf wurde meine Heimat! Ihre Ausführungen waren spannend und sind historisch wertvoll, da sie auch die Zeit des Hitlerfaschismus, des sogenannten „1000jährigen Reiches“, nicht ausblendete und u. a. über diese Zeit ihrer Kindheit und Jugend ausführlich berichtete.

Besonders spannend wurde es für mich, als ihr Schulfreund Herr Achim Stoff sich zu ihr gesellte und von ihr, als seiner ersten Liebe in der Schulzeit in den 30iger Jahren, sprach.

Der seine kleine zarte Helga z. B. vor Jungenbanden beschützte und sie auf seinem Fahrrad wohlbehalten nach Hause fuhr.

Die Älteren in Miersdorf und Zeuthen werden sich noch an die geliebte Lehrerin Frau Marx erinnern. Die Lehrer Palmié oder Botzelmann erwähnte sie ebenso und dabei auch deren Besonderheiten bei der Erziehung der Schüler, vor allem der Züchtigung durch Lehrer Botzelmann. Sehr umfassend wird über Pfarrer Werner Bechthold berichtet, der u. a. Verbindung auch zu Pastor Martin Niemöller hielt.

Ich könnte hier noch sehr viel mehr Spannendes über ihren weiteren Lebensweg berichten, doch man sollte eher zum Buch greifen, es ausleihen oder auch kaufen.

Erwähnt werden muss auch, dass Frau Vogler wie üblich diese Lesung entsprechend nett vorbereitete und auch für Kaffee, Tee usw. sorgte. Unsere Bürgermeisterin lies es sich ebenfalls nicht nehmen, eine Zeit anwesend zu sein.

H. Paksi
Heimatfreunde Zeuthen e.V.



Fotos: H. Paksi

Neue Ziele und Projekte Heimatfreunde suchen Mitwirkende

Mit der Neuwahl des Vorstandes der Heimatfreunde/Ortschronisten Ende September 2012 sind inzwischen 6 Monate viel zu schnell vergangen.

Seit Januar 2013 verstärken Frau Sachwitz und Frau Schindler mittwochs aktiv die Arbeiten der Heimatfreunde/Ortschronisten im Forstweg 30. Beide sind ab Januar 2013 in den (Un)ruhestand gegangen.

Sie erhalten von den erfahrenen Ortschronisten und von den Fachabteilungen der Gemeinde Zeuthen große Unterstützung. An dieser Stelle sei ihnen dafür herzlich gedankt.

Es gab und gibt noch vieles zu organisieren, zu ordnen und zu erarbeiten.

Neue Ziele sind gesteckt und alte Projekte wie z.B. die Arbeit am Teltower Kreisblatt werden fortgeführt.

Unsere neuen Ziele bzw. Projekte sehen wir zum Beispiel in der Suche nach neuen Wegen in der Zusammenarbeit mit Lehrer/innen und Schüler/innen der Zeuthener Schulen, der Fortschreibung der Ortschronik Zeuthens, der Vorbereitung „150 Jahre Berlin-Görlitzer Eisenbahn“ im Jahr 2016 und 2017, der Gewinnung neuer Mitwirkender an der Heimaterforschung, der Sanierung/ Gestaltung der Heimatstube in Miersdorf und einer engeren Zusammenarbeit/ Erfahrungsaustausch mit Heimatvereinen der umliegenden Gemeinden/Städte.

Das stellt nur ein Auszug unserer geplanten Aktivitäten dar.

Inzwischen sind erste Kontakte zu den Schulen und zu anderen Heimatvereinen geknüpft worden.

Wir würden uns sehr freuen neue Interessenten/Mitwirkende „Heimatsforscher/innen“ in unseren Räumen im Forstweg 30 begrüßen zu dürfen. **Dienstags von 17–20 Uhr und mittwochs von 9–13 Uhr** sind wir dort im Obergeschoß aktiv.

Am **12. Mai** findet der **Internationale Museumstag** unter dem Motto „Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten, Museen machen mit“ statt.

Wir haben uns in den Vorjahren immer mit einer kleinen Ausstellung in der Heimatstube an den Museumstagen beteiligt.

In diesem Jahr werden wir uns **nicht** an diesem Museumstag beteiligen können, weil sich die Heimatstube in Miersdorf in keinem guten baulichen Zustand befindet.

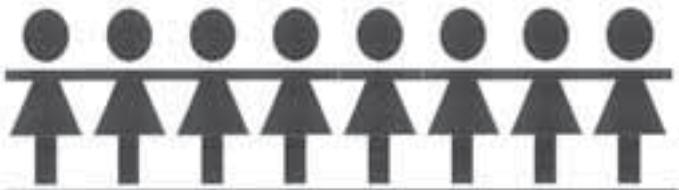
Dank der unermüdlichen Arbeit und Umsicht von Herrn Schorradt haben sich diese Probleme nicht drastisch verschlimmert.

Gemeinsam mit der Gemeinde Zeuthen sind wir dabei, eine Lösung für die angefallenen baulichen Probleme zu suchen und zu finden.

Nun wünsche ich uns allen, dass der Frühling bald sein schönes Antlitz zeigt und Väterchen Frost mit seinem Schneegestöber in die Schranken weist.

Ch. Schindler

Heimatfreunde Zeuthen e.V.



FLOHMARKT

KINDERKISTE

Am 20. April 2013 findet unser Kinderflohmarkt mit Sachen „rund um's Kind“ des Kindergartens „Kinderkiste“ in Zeuthen statt.

Ort der Veranstaltung
Grundschule am Wald, Zeuthen, Forstallee 66

Datum der Veranstaltung
20. April 2013, von 9:00 bis 13:00 Uhr

Für Essen und Getränke ist gesorgt, ein Kinderspielplatz ist vorhanden – gute Laune und Interesse sind bitte mitzubringen.

Im Kindergarten „Kinderkiste“, Dorfstraße 4, 15738 Zeuthen

Eine Frauentagsfeier in Zeuthen

Volkssolidarität lud ein



Fotos: privat

Der 8. März ist bekanntlich ein besonderer Tag für alle weiblichen Bürger dieses Erdballs. Als Weltfrauentag oder Internationaler Frauentag bekannt, wird er in den fortschrittlichen Ländern feierlich begangen und als Kampftag für die Grundrechte aller Frauen gewertet. Er ist ein Tag, an dem die Leistungen der Frauen im Beruf und im häuslichen Alltag der Familie besonders gewürdigt wird. Grund also auch für uns Zeuthenern zu einer kleinen Feierlichkeit.

Die Gruppen der Volkssolidarität in Zeuthen luden den Seniorenbeirat zu einer von ihnen organisierten Feierstunde ins DESY ein. Die Tische der Kantine waren zu diesem Anlass hübsch geschmückt. An ihnen nahmen insgesamt 79 Gäste Platz, wie uns die Organisatorin, Frau Böhm, verriet.

Geboten wurde neben Kaffee und

Kuchen, kleine Snacks und Getränke auch ein buntes Kulturprogramm. Die Vorträge von launigen Texten zum Thema Frauentag und Alltag lockerten die Musikdarbietungen des Herrn Ludwig angenehm auf. Mit einer kleinen Modenschau für die kommende Frühjahrs- und Sommer-

saison machten sich besonders die Damen eine Freude.

Es blieb dann auch viel Raum für ein Tänzchen und kurzweiligen Gesprächen. Wir sind Gewiss, dass diese Veranstaltung einen bunten Tupfer in die trübe Jahreszeit brachte und allen Anwesenden ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Norbert Voigt

Die Arbeitsgruppe der Maler des SBZ

Nichts kann einen Menschen so sehr befriedigen wie die erfolgreiche Umsetzung der eigenen Kreativität. Diejenigen, die das praktizieren, sitzen dienstags ab zehn Uhr vor ihren Vorlagen mit Pinsel, Farben, Stiften, Papier, Lein-

Mal- und Zeichentalent erproben und praktisch bildlich umsetzen. Wie (sie) er das tut, bleibt jedem selbst überlassen, der Künstler entscheidet, was er (sie) für ein Material für sein Werk verwenden möchte, bringt es selbst mit und hat auch gleich den Grundgedanken im Kopf, welches Motiv ins Bild gebracht werden soll. Wenn man die fertigen Bilder, die an den Wänden aushängen, betrachtet, erkennt man bestimmte Bevorzugen der Motive. Tier- und Naturbilder, Pflanzen, Bauten, Jahreszeiten, Abstraktionen, Expressionen und Impressionen. Man erkennt auch die Vielseitigkeit der Techniken, die zur Malerei angewendet wird, manchen arbeiten gerne mit Aquarellfarben, andere wieder mit Öl, alles ist möglich. Die Hilfen von Frau Krauskopf für die Umsetzung eines Kunstwerks beschränken sich auf techni-

Seniorenseiten

wänden und vielfältigen anderen Materialien im Generationstreff und bringen ihre Fantasie auf ein Medium, das ihnen geeignet scheint und sie gewählt haben. Ich spreche von den Damen und dem Herrn der Arbeitsgruppe Malen des Seniorenbeirates.

Seit gut drei Jahren existiert diese Interessensgemeinschaft der Malkunst erklärt mir Frau Ingeborg Krauskopf, die Leiterin des Zirkels. Hier kann jeder sein



schen Fragen und das Layout, die Rahmungen und einer Materialempfehlung.

Jeder soll frei entscheiden können, wie er arbeiten möchte. Natürlich gibt es auch Grundthemen für eine Ausstellung, die vorgegeben werden können. So ist in diesem Jahr auch eine Ausstellung in der Bibliothek geplant, Brandenburgbilder sollen im Rathaus zur Schau gestellt werden. Dass diese kreative Beschäftigung allen 9 Mitgliedern sehr viel Spaß macht, ist an ihren zufriedenen Gesichtern zu sehen.

Zu uns kann jeder kommen, der glaubt, dass die Malerei seine Intuition ist, erklärt Frau Krauskopf



und legt ein Landschafts-Aquarell von sich selbst auf den Tisch, deren Rahmung noch erfolgen muss.

Übrigens finanziert sich die Arbeitsgruppe selbst aus Spendeneinnahmen, wovon sie die Hälfte an die Kasse des SB abführen kann. In jedem von uns könnte ein Talent für diese Art der Artikulation schlummern, man sollte es wecken, das wäre eine wahrhafte künstlerische Befriedigung.

Norbert Voigt

In eigener Sache:

Interessieren Sie sich für die Arbeit des Seniorenbeirats? Möchten Sie Ihre brachliegenden kreativen Gedanken umsetzen? Dann schauen Sie einfach mal bei uns vorbei; wir können jede helfende Hand gebrauchen! Interessenten melden sich bitte telefonisch unter der Nummer: 033762 46408

Ständige Seniorentreffen

SPIELE-NACHMITTAGE im Gtr. *	
montags	14.00 Uhr
Bastelzirkel im Gtr.	
Dienstag 23.04., 07.05. und 21.05.	10.00 Uhr
Malzirkel im Gtr.	
dienstags	10.00 Uhr
mittwochs	10.00 Uhr
Sport in der Grundschule am Wald	16.00 Uhr
Seniorentanzkreis Zeuthen im Gtr.	
donnerstags	10.00/10:30 Uhr
Kreativzirkel im Gtr. *	
Donnerstag 25.04. und 23.05.	09.30 Uhr
Seniorenschor im Gtr.	
Donnerstag 25.04. und 23.05	14.00 Uhr
<i>außerhalb des Gtr. (*Generationstreff)</i>	
Wassergymnastik im Seniorenstift	
freitags /nur mit vorheriger Anmeldung	14.00 Uhr
Sportgruppe Atrium Kita H.-Heine-Strasse	
freitags	14.30 Uhr

Veranstaltungen

Fahrradtour mit Herrn Horst Müller	
MZH*, Radeland, Bohnsdorf, Waltersdorf,	
Schulendorf, Wustemark... ca. 35 km	
Samstag, den 27.04.	10:00 Uhr*
Fahrradtour mit Herrn Horst Müller	
MZH*, Schmöckwitz, Gosen, Wernsdorf,	
Rauchfangswerder... ca. 40 km	
Samstag, den 25.05.	10:00 Uhr*
Sprechstunde des Mieterbundes am 08.05.	16:00-18:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

ÜBERBLICK.

Erleben Sie am Tag der offenen Tür
die faszinierende Forschung bei DESY

Woraus besteht die Welt? Woher kommt die kosmische Strahlung? Und welche Technologien machen es möglich, diesen Fragen auf die Spur zu kommen?

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Labore und Werkstätten zu besichtigen. Lernen Sie unsere faszinierenden Forschungsprojekte kennen, vertiefen Sie Ihr Wissen in Vorträgen, bei Filmen oder in Gesprächen mit DESYanern und erkunden Sie Alltagsphänomene durch Mitmach-Experimente.



2. Juni 2013 | 10–17 Uhr
DESY | Platanenallee 6 | 15738 Zeuthen
www.desy.de/zeuthen-TdoT2013

Beschleuniger | Forschung mit Photonen | Teilchenphysik

Deutsches Elektronen-Synchrotron
Ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft



Was – Wann – Wo – Veranstaltungstipps

Wann?	Was?	Wo?	Kontakt
Samstag, 20.04., 9-13 Uhr	Die KiTa „Kinderkiste“ lädt ein: Kinderflohmarkt in der Grundschule am Wald – Angeboten wird alles rund ums Kind, Kleidung, Spielsachen, Bücher, Fahrzeuge etc. Die Schule hat einen Spielplatz, für Essen und Trinken ist gesorgt.	Grundschule am Wald Forstallee 66	Tel. 033762 20262
Samstag, 20.04., 15 Uhr	Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein: Dr. Gotthard Erler plaudert über die Geschichte der Illustration zu Fontane-Büchern	DESY Seminarraum III Platanenallee 6	Tel. 033762 21566
Sonntag, 21.04., 11-14 Uhr	Das Ausbildungshotel am Zeuthener See lädt ein: Familienbrunch	Ausbildungshotel am Zeuthener See, Fontaneallee 10	Tel. 033762 760
Samstag, 27.04., 10-16 Uhr	Die Kirchengemeinde Wildau lädt ein: Großer Antik- und Trödelmarkt – alte Möbel, Geschirr, Hausrat, Bilder, Lampen, Spiele, Schallplatten, Bücher, CD's, DVD's u.v.m. Sachspenden werden gern entgegengenommen. Der Erlös dient der Erhaltung des Gemeindehauses der Kirchengemeinde Wildau. Sachspenden sind jederzeit willkommen!	Gemeindehaus an der Kirchstraße 1	Tel. 033762 92607
Samstag, 27.04., 19 Uhr	Das Wirtshaus am See lädt ein: Feinschmecker Abend, 5 Gänge mit Weinbegleitung mit Weingut Torres, Spanien, Herr Jérôme Lejeune (Brand Ambassador), Menü inkl. der Weine 69,00 €	Schulzendorfer Straße 5-6	Tel. 033762 72366
Montag, 02.05., 19:00 Uhr	Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Lesung aus Bernhard Schlink: „Sommerlügen“ (Sieben Geschichten, Lebensentwürfe, Liebeshoffnungen, realistisch, hintersinnig, wunderbar geschrieben), in der Bibliothek vorhanden.	Gemeinde- und Kinderbibliothek Dorfstraße 22	Tel. 033762 71672
Samstag/ Sonntag, 04.05./05.05., 10-16 Uhr	Gisela-Margret Obst zu Gast bei Frau Dr. Huwe „Kunst unter freiem Himmel“ Malerei	Seestraße 86	www.gisela-margret- obst-art.net gobst@freenet.de
Mittwoch, 08.05., 10 Uhr	Kranzniederlegung anlässlich des Tages der Befreiung vom Nationalsozialismus in Zeuthen/Miersdorf. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen	Sowjetisches Ehrenmal in der Dorfstraße in Zeuthen- Miersdorf	
Samstag, 11.05., 19 Uhr	Das Wirtshaus am See lädt ein: Feinschmecker Abend, Das Spargelmenü	Schulzendorfer Straße 5-6	Tel. 033762 72366
Sonntag, 12.05., ab 12 Uhr	Das Wirtshaus am See lädt ein: Muttertag 3 Gang Muttertags – Menü incl. 1 Glas Sekt, 30,00 € – verschenken Sie Freude – laden Sie Ihre Mutter ein	Schulzendorfer Straße 5-6 Tel. 033762 72366	
Sonntag, 02.06., 10-17 Uhr	Das DESY in Zeuthen lädt ein: Tag der offenen Tür	Platanenallee 6	Tel. 033762 770
Montag, 03.06., 19 Uhr	Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Lesung aus Frances Greenlade: „Der Duft des Regens“ – 2011 in Kanada ersch., Hamburg 2012, 366 S. (über die Erwartung an die eigenen Eltern – beeindruckend, bestürzend, traurig, sehr realistisch über zwei Schwestern und deren Familie in den Naturwelten Kanadas), in der Bibliothek vorhanden.	Gemeinde- und Kinderbibliothek Dorfstraße 22	Tel. 033762 71672

Vorschau

Sonntag, den 18.08.
Sonntag, den 20.10.
Sonntag, den 01.12.

Klassik-Populär im Seehotel Zeuthen – Die Konzerte beginnen jeweils 20:00 Uhr.
Einlass ab 19:30 Uhr